

Leitlinien des Evangelischen Jugendwerkes Hessen e.V.



und seiner Mitgliedsvereine zum Umgang miteinander und
zur Verhinderung von Gewalt aller Art

Das Evangelische Jugendwerk Hessen e.V. und seine Mitgliedsvereine stellen ihre Arbeit unter die folgenden Leitlinien, auf die sich unsere haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden verpflichten:

1. Die Arbeit des Evangelischen Jugendwerkes Hessen und seiner Mitgliedswerke ist geprägt von einem vertrauensvollen Umgang miteinander und dem Vertrauen auf Gott.
 2. Für unseren Umgang gelten feste gesetzliche, ethisch-moralische Maßstäbe und christliche Werte, die einen verlässlichen, sicheren Rahmen geben.
 3. Wir gestalten unsere Arbeit mit gut ausgebildeten und fortgebildeten Mitarbeitenden.
 4. In unseren Angeboten und Gruppenstunden nehmen wir die/den Einzelne/n als Individuum wahr.
 5. Beziehungen und Vertrauen zu Menschen dürfen nicht ausgenutzt oder missbraucht werden.
 6. Unsere Gruppenleiter/innen wissen im Krisenfall, wo sie Hilfe und Unterstützung finden und suchen das Gespräch mit einer/einem Hauptamtlichen, einem Vorstandsmitglied oder einem Mitglied des zuständigen Leitungsgremiums. Diese ziehen erforderlichenfalls sowohl interne als auch externe professionelle fachliche Unterstützung und Hilfe hinzu.
 7. Diese Vorgehensweise ist geklärt und kommuniziert und die potenziellen Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen im Evangelischen Jugendwerk sind ausgewählt und benannt.
-

Selbstverpflichtung

Ich gestalte meine Jugendarbeit im Evangelischen Jugendwerk Hessen und seinen Mitgliedsvereinen nach den folgenden Grundsätzen, auf deren Einhaltung ich mich verpflichte:

- Ich achte die Persönlichkeit und die Würde aller Anderen.
- Ich Sorge für einen Umgang miteinander, der von gegenseitigem Vertrauen und Wertschätzung geprägt ist.
- Ich stärke und fördere die Persönlichkeit, die Entwicklung einer geschlechtsspezifischen Identität und die Fähigkeit zur Selbstbestimmung.
- Ich gehe verantwortlich mit Nähe und Distanz um. Individuelle Grenzen von Kindern, Jugendlichen und Mitarbeitenden werde ich wahrnehmen und respektieren.
- Ich bin aufmerksam, sensibel und respektvoll im Umgang mit den mir anvertrauten Kindern und Jugendlichen und bin mir meiner Verantwortung als Vertrauens- und Autoritätsperson bewusst.
- Ich tabuisiere und toleriere Gewalt nicht, sondern beziehe aktiv Stellung gegen diskriminierendes, gewalttätiges, rassistisches, sexistisches Verhalten und alle Arten von Gewalt. Das gilt sowohl für körperliche Gewalt (z.B. Körperverletzung, sexueller Missbrauch) als auch für verbale Gewalt (z.B. abfällige Bemerkungen, Erpressung) und für seelische Gewalt (z.B. Mobbing, Ausgrenzung).
- Ich kenne die Grenzen meiner Möglichkeiten und werde erforderlichenfalls nicht zögern, bei einer Leitungsperson Hilfe zu suchen.

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

(Mitgliedsverein)

(Name, Vorname in Druckbuchstaben)